

Anfrage Nr. 0021/2004/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Nimis
Anfragedatum: 24.06.2004

Stichwort:
S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen

Schriftliche Frage und im Gemeinderat am 24.06.2004 zu Protokoll genommene Frage:

Zurzeit besteht vom Wellengewann aus ein provisorischer Zugang über die Gütergleise zum Bahnsteig 2.

Ist es möglich, diesen Zugang – ähnlich wie in MA-Friedrichsfeld-Süd – so herzurichten, dass er auf Dauer benutzt werden kann; zumindest so lange, bis über die stillgelegten Gütergleise anderweitig verfügt wurde?

Sollte der Zugang provisorisch bleiben, könnten evtl. illegale Gleisquerungen provoziert werden. Insbesondere für diejenigen, die aus dem Bereich Wellengewann, Asternweg, Tulpenweg, Dischingerstraße und für die vielen, die über den Asternweg aus Eppelheim dort hinkommen, ist es ein schwieriger Umweg, über die Brückenauffahrt nach oben zu gehen, dort ihr Fahrrad abzustellen, um dann wieder nach unten zu gehen.

Antwort:

Der provisorische Zugang wurde erforderlich, weil die Treppe von der Brücke zum Mittelbahnsteig während der Bauzeit nicht nutzbar ist. Nach Fertigstellung der Treppe wird der provisorische Zugang über die Gleise wieder entfernt und der Zaun entlang des Asternweges wieder geschlossen. Somit sind illegale Gleisquerungen nicht mehr möglich.

Die DB AG Station & Service hat uns mitgeteilt, dass einem Zugang wegen der Gefahr von Gleisquerungen über die viel befahrene Trasse Heidelberg-Mannheim nicht zugestimmt werde. Die Möglichkeit, dass Menschen dabei zu Schaden oder gar zu Tode kommen ist immens hoch und muss verhindert werden.

Bahnreisenden ist es sehr leicht möglich, vom Wellengewann über den Fußweg auf die Brücke zu gelangen, um dort ihr Fahrrad abzustellen und über die Treppe oder den in Kürze in Betrieb gehenden Aufzug zu den Bahnsteigen zu gelangen. Dies bedeutet keinen Umweg, da die Fahrgäste in den meisten Fällen an den Haltepunkt zurückkehren und dann über die Brücke zu ihrem Fahrrad gehen müssen.